

EXPERIO | Roche

Erforsche und entdecke.

EXPERIO@home 58 Brennnesseln brennen nicht

Niveau: alle

Wenn wir Brennnesseln berühren, brennt es. Aber es gibt einen Trick, wie wir das umgehen können. Zugegeben, es braucht etwas Mut. Traust du dich?

Materialliste

- Brennnesseln

Durchführung

1. Mache einen Spaziergang in der Natur und fokussiere dich darauf, ob du am Wegrand Brennnesseln entdeckst.
2. Suche dir eine eher junge Pflanze am Rand aus. (Am Rand, damit du nicht von den Pflanzen daneben gepikst wirst.)
3. Fasse die Brennnesseln am Stängel an und reisse sie von unten nach oben ab. Der Trick dabei: du musst sehr fest drücken!!!
4. Ich hoffe, es hat geklappt!



Erklärung

Brennnesseln erscheinen uns oft lästig. Es handelt sich jedoch um eines unserer wichtigsten Wildkräuter. Viele Insekten brauchen die Pflanze zum Überleben und die Brennnessel wird auch als Heilkraut gegen Harn-, Nieren- und Gelenkleiden eingesetzt. Brennnesseln eignen sich zudem auch zum Verzehr, z.B. als Suppe, Spinat, Smoothie oder Tee.

Berühren wir die Blätter oder den Stängel, dann kommen wir mit den Brennhaaren in Kontakt. Diese Brennhaare enthalten Ameisensäure und sind wie feine Nadeln. Beim Kontakt brechen sie ab und bohren sich in die Haut. Dabei gelangt die Ameisensäure in die Haut, die das lästige Brennen verursacht.

Die Brennhaare sind von unten nach oben ausgerichtet. Wenn wir den Stängel also richtig anfassen (von unten nach oben), so stechen uns die feinen Nadeln nicht. Das feste Zudrücken sorgt dafür, dass die Brennhaare parallel zum Stängel angedrückt werden, ohne uns zu piksen.

Quelle:

<https://go.roche.com/9p5am> (06.07.2021)